

Rede nicht, die er zu ihnen ne Mutter bewahrte alle diese sagte. Reden in ihrem Herzen.

51. Und er zog mit ihnen 52. Und Jesus nahm zu an
hinab, und kam nach Nazaret, Weisheit, Alter und Huld bei
und war ihnen untergeben. Sei Gott und den Menschen.

Drittes Kapitel.

Johannes der Täufer tritt auf, er tauft den Jesus. Geschlechtsregister des Christus.

1. Im funfzehnten Jahre der chonitis, und Lysanias Tetrarch Regierung des Kaisers von Abilene war, Tiberius, als Pontius Pilatus 2. unter dem Hohenpriester Landpfleger von Judäa, Hero: Annas und Kaiaphas erging das des Tetrarch von Galiläa, Phi: Wort Gottes an Johannes, den lipp, sein Bruder, Tetrarch von Sohn des Zacharias in der Ituräa und der Landschaft Tra: Wüste.

52. Vers. S. B. 40.

1 — 18. Vers. Johannes der Täufer tritt auf. Vgl. Matth. 3, 1 — 12.

1. Vers. Tiberius übernahm seit dem 19. August des Jahres 767 der St. R. die alleinige Regierung des römischen Reiches: aber schon seit dem Jahre der St. R. 765 oder 764 die Mitregentschaft mit dem Kaiser August, das funfzehnte Regierungsjahr fällt daher auf das Jahr 782 der St. R. oder nach der hier wahrscheinlich befolgten Zählung auf das Jahr 780.

Ueber Pontius Pilatus s. Matth. 27, 2.

Ueber Herodes Antipas s. Matth. 14, 1 ff.

Philipp, ein Sohn Herodes des Großen, wurde nach dessen Tode Tetrarch über Batanäa, Gaulonitis, Trachonitis und Ituräa, und starb im zwanzigsten Jahre des Tiberius. Vgl. Joseph Alterth. 18, 4.

Der hier erwähnte Lysanias Tetrarch von Abilene ist aus der Geschichte nicht bekannt: wahrscheinlich war er ein Enkel des Lysanias, welcher im Jahre 36 v. Chr. auf Anstiften der Kleopatra ermordet wurde s. Joseph. Alterth. 15, 4. und der über das Gebiet Abila oder die Tetrarchie Abilene früher geherrscht hatte; vgl. Joseph jüd. Kr. 2, 10. mit Alterth. 19, 4.

2. Vers. Annas war vom Jahre 6 bis 16 nach Chr. Geb. Hohenpriester gewesen s. Joseph Alterth. 18, 2. über Kaiaphas vgl. Matth. 26, 3.

Es werden hier zwei Hohenpriester genannt, während doch nur Einer es seyn konnte. Die wahrscheinlichste von den darüber aufgestellten Vermuthungen ist wohl die, daß Annas als der Vikar des hohen Priesters (eine sehr ansehnliche Würde) hier genannt ist. Als gewesener Hohenpriester sowie auch als Vikar hieß er Hohenpriester, und als früher gewesener Hohenpriester und

3. Und er kam in die ganze umliegende Gegend des Jordan, und verkündigte die Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden;

4. sowie geschrieben steht im Buche der Weissagungen des Jesaias, des Propheten, der da spricht: die Stimme des Rufenden in der Wüste: bereitet den Weg des Herrn, machet eben seine Bahn.

5. Jedes Thal soll ausgefüllt, jeder Berg und Hügel abgetragen, was krumm ist soll grade, was uneben ist, soll ebener Weg werden;

6. und alles Fleisch soll das Heil Gottes sehen.

7. Er sagte nun zu dem Volke, das hinausging, um von ihm getauft zu werden: ihr Ottern-Brut! wer hat euch gezeigt, der bevorstehenden Strafe zu entgehen?

8. Bringet würdige Früchte der Buße, und saget nicht bei euch selbst: wir haben Abraham zum Vater. Denn ich sage euch,

Gott vermag aus diesen Steinen dem Abraham Kinder zu erwecken.

9. Schon ist auch die Art an die Wurzel der Bäume gelegt: jeder Baum nun, der keine guten Früchte bringt, wird abgehauen, und ins Feuer geworfen.

10. Und es fragte ihn das Volk, und sagte: was sollen wir denn thun?

11. Er aber antwortete, und sprach zu ihnen! wer zwei Unterkleider hat, der gebe dem, welcher keins hat; und wer Speise hat, der thue auf gleiche Weise.

12. Es kamen auch Zöllner, um sich von ihm taufen zu lassen, und sie sprachen zu ihm: Lehrer! was sollen wir thun?

13. Er aber sprach zu ihnen: fordert nicht mehr ein, als durchs Gesetz bestimmt ist.

14. Es fragten ihn aber auch die Kriegsleute und sprachen: was sollen wir thun? Und er sprach zu ihnen: beraubet Niemand, gebet Niemand fälschlich

als der Schwiegervater des Kaiaphas steht er vor diesem, sowie auch deshalb Jesus zu ihm zum Verhör zuerst abgeführt wird. S. Joh. 18, 13 ff.

„Das Wort Gottes erging an Johannes“ d. h. er erhielt von Gott den Auftrag, seine prophetische Wirksamkeit anzutreten.

5. Vers. Diese Worte dienen nur zur Erläuterung des Sages „machet eben seine Bahn“. Matthäus hat sie übergangen.

6. Vers. Sinn: Alle Menschen sollen das Heil, welches Gott der Menschheit bereitet hat, erfahren.

11. Vers. Wer mehr hat, als er nothwendig braucht, theile den Hülfbedürftigen von seiner Habe mit.

12 13. Vers. Zöllner s. Matth. 6, 46. Von ihnen und ihrer Habsucht sprechen Cic. Orat. pro Cn. Plancio § 8. In Verr. Act. 2. 1 2 § 3. Plutarch in Lucull. § 20. Dio Cassius lib. 47. S. 383. und besonders Cic. lib. 1 epist. ad Quint. frat. epist. 1 § 11.

an, und seyd zufrieden mit eurem Gold.

15. Da nun das Volk in Erwartung war, und Alle in ihren Herzen von Johannes dachten, ob er nicht Christus sey;

16. erwiederte Johannes Allen, und sprach: ich taufe euch nur mit Wasser, es kommt aber Einer, der mächtiger ist, als ich, dem ich nicht werth bin, die Schuhriemen aufzulösen; er wird euch taufen mit dem heiligen Geiste und mit Feuer.

17. Er hält in seiner Hand die Wurfschaukel, und wird seine Tenne fegen; und den Weizen in seinem Behältniß sammeln, die Spreu aber wird er verbrennen mit unauslöschlichem Feuer.

18. Auch vieles Andre mehr lehrte und verkündigte er dem Volke.

19. Herodes aber der Tetrarch, der von ihm wegen der Herodias, des Weibes seines Bruders, und wegen aller andern schlechten Handlungen, die Herodes verübt hatte, war gestraft worden,

20. fügte zu allen Uebelthaten noch diese, daß er den Johannes ins Gefängniß schloß.

21. Es war aber geschehen, als alles Volk sich taufen ließ, und auch Jesus getauft wurde, und betete, daß sich der Himmel aufthat,

22. und der heilige Geist in sichtbarer Gestalt herabstieg, gleich einer Taube, auf ihn, und eine Stimme vom Himmel erscholl, welche sprach: du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.

23. Und Jesus war ungefähr dreißig Jahr alt, als er anfang, und war, wie man dafür hielt, ein Sohn Josephs, des Sohnes Elis,

24. des Sohns Matthas, des Sohns Levi's, des Sohns Melchis, des Sohns Jannas, des Sohns Josephs,

25. des Sohns Mattathias, des Sohns Amos, des Sohns Nahums, des Sohns Esais, des Sohns Naggais,

26. des Sohns Maaths, des Sohns Mattathias, des Sohnes

19. 20. Vers. Vgl. Matth. 4, 12. 14, 2 ff.

21. 22. Vers. Taufe des Christus vgl. Matth. 3, 16. 17.

23 — 38. Vers. Geschlechterregister des Christus vgl. Matth. 1, 1 — 18. Lucas hatte die Absicht, Alles genau und von Anfang an mitzutheilen, und er theilt daher auch das Geschlechterregister vollständiger als Matthäus mit, und führt dasselbe bis Adam hinauf.

23. Vers. Hinter „anfang“ muß „zu lehren“ ergänzt werden, wie Kap. 23, 5. Auch Apostelgesch. 1, 22. 10, 37. wird bemerkt, daß Christus sein Lehramt mit der Taufe begonnen habe.

„Wie man dafür hielt“ oder nach der Volkmeinung: in der That aber war er kein Sohn Josephs, sondern von der Maria auf eine übernatürliche Weise empfangen. S. Matth. 1, 18. Luc. 1, 35 ff. Daß es Volkmeinung war, ersieht man aus Matth. 15, 55. Luc. 4, 22. Joh. 6, 42.

Semeis, des Sohns Josephs,
des Sohns Judas,

27. des Sohns Johannaß,
des Sohns Nefas, des Sohns
Serubabels, des Sohns Sala-
thiels, des Sohns Neris,

28. des Sohns Melchis, des
Sohns Addis, des Sohnes Ro-
fams, des Sohns Elmodams,
des Sohns Ers,

29. des Sohns Joses, des
Sohns Eliesers, des Sohns Jo-
rims, des Sohns Matthats,
des Sohns Levis,

30. des Sohns Simeons, des
Sohns Judas, des Sohns Jo-
sephs, des Sohns Janans, des
Sohns Eliakims,

31. des Sohns Meleas, des
Sohns Mainans, des Sohns
Mattathas, des Sohns Nathans,
des Sohns Davids,

32. des Sohns Jesse, des
Sohns Obeds, des Sohns Boas,

des Sohns Salmon, des Sohns
Nahessons,

33. des Sohns Aminadabs,
des Sohns Rams, des Sohns
Hezrons, des Sohns Perez, des
Sohns Judas,

34. des Sohns Jakobs, des
Sohns Isaaks, des Sohns Abra-
hams, des Sohns Therahs, des
Sohns Nahors,

35. des Sohns Serugs, des
Sohns Ragau, des Sohns Pa-
legs, des Sohns Ebers, des
Sohns Selahs,

36. des Sohns Raimans, des
Sohns Arphachads, des Sohns
Sems, des Sohns Noahs, des
Sohns Lamechs,

37. des Sohns Methusalahs,
des Sohns Henochs, des Sohns
Jareds, des Sohns Mahala-
leels, des Sohns Raimans,

38. des Sohns Enos, des
Sohns Seths, des Sohns
Adams, des Sohns Gottes.

36. Vers. Im I Mos. 11, 12. wird nach dem hebräischen Texte er-
zählt, daß Arpharad den Schalech zeugte; nach der alten griechischen Kirchen-
übersetzung aber zeugte Arpharad den Raiman, welcher Angabe Lucas folgt,
und es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Verfasser jener Uebersetzung diesen
Namen aus der Uebersetzung oder aus irgend einem apokryphischen Buche in
der Genealogie des Mose ergänzt haben. Gegen die Annahme, daß Raiman
aus dem B. 37. in den 36 B. gekommen sey, sprechen alle kritischen Dok-
umente, und gegen die vorgeschlagene Lesart *Kainan*, (und Nan), als ob
Salach den Beinamen Nan gehabt hätte, ist die Darstellungsweise.

Ueber Sem und die ff. s. I Mos. 5, 28. 29

37. Vers. Ueber Methusalah und ff. vgl. I Mos. 5, 20. 18. 15. 12.

38. Vers. Vgl. I Mos. 5, 9. 6. 3. 1, 27. 2, 7 ff.